BETRUNKENER RANDALIERER MUSS NACH WIDERSTAND IN POLIZEIGEWAHRSAHM

Veröffentlicht am 10.02.20

In der Nacht zum gestrigen Sonntag meldete eine Anwohnerin aus Bad Schwartau eine fremde Person, die sich lautstark Zutritt zu einem Wohnhaus verschaffen wollte. Während des anschließenden Polizeieinsatzes wehrte sich der Störenfried derart, so dass ein Polizeibeamter verletzt wurde. Gegen 1:15 Uhr fuhr die Polizei in den Stockelsdorfer Weg nach Bad Schwartau, da sich vor einem dortigen Einfamilienhaus eine randalierende männliche Person aufhalten sollte, die durch Schreie und lautes Klopfen an der Haustür die nächtliche Ruhe störte. Nach Ankunft der Polizei teilte der 26-jährige Lübecker mit, dass er einen Freund besuchen wolle, der ihn aber nicht ins Haus lasse. Auf

/ Foto: Stodo.NEWS

Nachfragen machte der Mann widersprüchliche Angaben und wirkte desorientiert. Da der Lübecker das Grundstück freiwillig nicht verlassen wollte, wurde dieser durch die Beamten vom Grundstück geführt. Dabei leistete der alkoholisierte Mann erheblichen Widerstand und verletzte einen Polizeibeamten an der Hand, so dass dieser in der Folge nicht mehr dienstfähig war. Eine freiwillig durchgeführte Atemalkoholmessung ergab einen vorläufigen Wert von 1,98 Promille. Im Anschluss wurde die Blutprobenentnahme angeordnet und der Mann dem Polizeigewahrsam zugeführt. Er wird sich nun wegen des Verdachts des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und des Verdachts der Körperverletzung verantworten müssen.